



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Eric Beißwenger, Anton Kreitmair, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/1465

EU-Recht 1:1 umsetzen, Wettbewerbsnachteile vermeiden

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei der Umsetzung der GAP-Reform EU-Recht 1:1 umzusetzen und nicht durch nationale Regelungen weiter zu verschärfen. Der Grundsatz bayerischer Agrarpolitik, „Freiwilligkeit vor Ordnungsrecht“, muss weiter Bestand haben, überzogene Auflagen sind nicht zielführend.

Die Staatsregierung wird ferner aufgefordert, auch insbesondere in der neuen Förderperiode auf vielfältige, finanziell gut ausgestattete Umweltprogramme zu setzen und auch bei den ökologischen Vorrangflächen praktikable Nutzungsmöglichkeiten im Sinn einer nachhaltigen Produktion zu erhalten.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident